

Deutschland – Land der Ideen

Spot an: sludge2energy ist „Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen

Straubing, 13.12.2009 – Es stand das Projekt sludge2energy im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Bernd Sauter, Vorsitzender der Geschäftsleitung Deutsche Bank Nürnberg, zeichnete das innovative Verfahren für eine umwelt- und klimafreundliche Entsorgung von Klärschlamm als „Ausgewählten Ort im Land der Ideen“ aus. „sludge2energy“ ist damit einer der Preisträger des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“.



Anlässlich der Preisverleihung betonte Bernd Sauter: „Die dezentrale Klärschlammverbrennung ermöglicht eine kosteneffiziente und umweltfreundliche Entsorgung. Gleichzeitig stellt es eine innovative Variante für die Erzeugung von Energie dar. ‚sludge2energy‘ kombiniert hierdurch Nachhaltigkeit mit visionärem Denken und ist damit zukunftsweisend für den Standort Deutschland.“

Dr.Ing. E.h. Hans Huber, der Vorstandsvorsitzende der HUBER SE, ist stolz auf die Auszeichnung: „Wir freuen uns natürlich, mit unserem Projekt sludge2energy ein ‚Ausgewählter Ort‘ im Land der Ideen zu sein. Unser Konzept der dezentralen Klärschlammverwertung ermöglicht in kleinen und überschaubaren Anlagen die Entsorgung der Klärschlämme in unmittelbarer Nähe zu deren Entstehung. Lange Transportwege werden damit vermieden und die Kommune erhält zudem einen langfristig gesicherten Entsorgungsweg. Mein besonderer Dank gilt der Stadt Straubing, denn ohne den Mut der Stadt neue Wege zu gehen, wäre es HUBER nicht möglich, ein derartig zukunfts-orientiertes Projekt erstmalig zu realisieren.“

Insgesamt ist das Projekt sludge2energy ein hervorragendes Beispiel dafür, wie durch die Kooperation von Wissenschaft, Industrie, Kommune und Behörde neue Ideen geboren, vorangetrieben und letztlich auch umgesetzt werden können. So gilt Prof. Faulstich mit seinem Lehrstuhl für Rohstoff- und Energietechnik als der geistige Vater des Projektes, welches im Bayerischen Umweltministerium und vom Landesamt für Umwelt von Anfang an unterstützt wurde. Bei der Realisierung des Projektes wird HUBER sowohl vom Planungsbüro ATEMIS (Aachen) als auch vom ATZ (Sulzbach-Rosenberg) tatkräftig begleitet. Auch die EU hat sich im Rahmen des LIFE-Programms mit einer Förderung beteiligt.

Dank der Stadt Straubing und speziell aufgrund des Engagements des dortigen Tiefbauamtes und der Kläranlage ist es letztlich möglich geworden, dass aus der Idee „sludge2energy“ eine reale Anlage werden wird – neue Wege sind ohne solche Pioniere nicht umsetzbar.



Sitz der Gesellschaft / Headquarters: Berching - AG Nürnberg / Register of companies: HRB 25558
Vorstand / Board: Dr. E.h. Hans G. Huber (Vorsitzender / CEO), Karl-Josef Huber, Dr. Johann Grienberger, Dr. Oliver Rong, Georg Huber, Rainer Köhler
Aufsichtsratsvorsitzender / Chairman of the Supervisory Board: Prof. Dr. Hartmut Mohr

Adresse / address:
Industriepark Erasbach A1
92334 Berching
Germany

Telefon / phone:
+ 49 - 84 62 - 201 - 0
Fax / fax:
+ 49 - 84 62 - 201 - 810

e-mail: info@huber.de
Internet: <http://www.huber.de>
St.-Nr.: 235/162/02203
USt (VAT)-IdNr.: DE 812353219

Bank: HypoVereinsbank Neumarkt
BLZ 760 200 70 · Kto: 5 008 409
SWIFT-BIC: HYVEDEMM460
IBAN: DE 30 7602 0070 0005 0084 09



The Quality
Company –
Worldwide

Das sludge2energy-Verfahren in Straubing:

Das sludge2energy-Verfahren für Straubing ist auf die Verwertung von ca. 10.000 Tonnen entwässerten Klärschlamm pro Jahr ausgelegt.

Der Klärschlamm, der mit Zentrifugen entwässert wird, wird mit einem Wassergehalt von etwa 72 % der Bandtrocknungsanlage zugeführt.

Die Trocknungsanlage trocknet den Klärschlamm bei etwa 100 Grad, wodurch sich der Wassergehalt auf etwa 35 % reduziert. Dieser reduzierte Wassergehalt ist die Voraussetzung dafür, dass der Schlamm nun in einem Ofen ohne Zufuhr von externer Energie verbrannt werden kann. Die dabei entstehenden heißen Rauchgase mit Temperaturen bis zu 800 Grad werden anschließend in einem Hochleistungswärmetauscher gekühlt, wobei die Energie auf verdichtete Prozessluft übertragen wird, die dann über eine Mikrogasturbine einen Generator antreibt, der elektrischen Strom erzeugt. Die restliche Wärme der Rauchgase wird dann dazu verwendet, um die für die Trocknung des Schlammes notwendige Energie bereit zu stellen. Somit entsteht ein energieautarker Prozess - die aus der Verbrennung des Klärschlammes gewonnene Energie wird für die Trocknung genutzt.

Aus 10.000 t entwässertem Klärschlamm werden letztlich 1.400 t Klärschlammmasche. Da Klärschlamm aus dem sludge2energy-Verfahren reich an Phosphor ist, stellt die Asche einen möglichen „Rohstoff“ für eine zukünftige Phosphor-Rückgewinnung dar. Da die natürlichen weltweiten Phosphorvorkommen sehr begrenzt sind - Phosphor aber lebensnotwendig ist - machen sich Wissenschaftler intensive Gedanken, wie man Phosphor recyceln kann. Wird Klärschlamm zusammen mit Kohle in Kraft- oder Zementwerken verbrannt, oder wird Klärschlamm in Müllverbrennungsanlagen entsorgt, so ist der Phosphor für eine mögliche Rückgewinnung für immer verloren.

Aus 10.000 t entwässertem Klärschlamm werden letztlich 1.400 t Klärschlammmasche. Da Klärschlamm aus dem sludge2energy-Verfahren reich an Phosphor ist, stellt die Asche einen möglichen „Rohstoff“ für eine zukünftige Phosphor-Rückgewinnung dar. Da die natürlichen weltweiten Phosphorvorkommen sehr begrenzt sind - Phosphor aber lebensnotwendig ist - machen sich Wissenschaftler intensive Gedanken, wie man Phosphor recyceln kann. Wird Klärschlamm zusammen mit Kohle in Kraft- oder Zementwerken verbrannt, oder wird Klärschlamm in Müllverbrennungsanlagen entsorgt, so ist der Phosphor für eine mögliche Rückgewinnung für immer verloren.

Zur Initiative „Deutschland – Land der Ideen“

Aus mehr als 2.000 eingereichten Bewerbungen wurde das Projekt sludge2energy in diesem Jahr als Botschafter für das Land der Ideen ausgewählt. Die Deutsche Bank und die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ führen die Veranstaltungsreihe bereits im vierten Jahr gemeinsam unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler durch. „Mit Kreativität, Know-how und Leidenschaft bilden die ‚Ausgewählten Orte‘ 2009 das ideenreiche Rückgrat, das Deutschland zum Land der Ideen macht. Jeden Tag sehen wir, wie durch das enorme Potential, das hier in der Region steckt, das bundesweite Netzwerk an Ideen wächst“, begründet Bernd Sauter das Engagement der Deutschen Bank.



Sitz der Gesellschaft / Headquarters: Berching - AG Nürnberg / Register of companies: HRB 25558
 Vorstand / Board: Dr. E.h. Hans G. Huber (Vorsitzender / CEO), Karl-Josef Huber, Dr. Johann Grienberger, Dr. Oliver Rong, Georg Huber, Rainer Köhler
 Aufsichtsratsvorsitzender / Chairman of the Supervisory Board: Prof. Dr. Hartmut Mohr

Adresse / address:
 Industriepark Erasbach A1
 92334 Berching
 Germany

Telefon / phone:
 + 49 - 84 62 - 201 - 0
 Fax / fax:
 + 49 - 84 62 - 201 - 810

e-mail: info@huber.de
 Internet: http://www.huber.de
 St.-Nr.: 235/162/02203
 USt (VAT)-IdNr.: DE 812353219

Bank: HypoVereinsbank Neumarkt
 BLZ 760 200 70 · Kto: 5 008 409
 SWIFT-BIC: HYVEDEMM460
 IBAN: DE 30 7602 0070 0005 0084 09



The Quality
 Company –
 Worldwide